

SPD Stadtratsfraktion | Rathaus | 90403 Nürnberg

An den Oberbürgermeister  
der Stadt Nürnberg  
Dr. Ulrich Maly  
Rathaus  
90403 Nürnberg

SIR 19.9.07  
✓

OBERBÜRGERMEISTER		
29. AUG. 2007 / ..... Nr. ....		
V	1	3 Zur Stellungnahme
IV	Zur	4 Antwort vor Ab-
VII	Kts.	sandung vorlegen
	2	5 Antwort zur Unter-
	Zw.	schrift vorlegen

Kopie EHN

Nürnberg, 29. August 2007  
Riedel/st

**Stadtratssitzung am 19.09.2007**  
**Nürnberg 2020 – Kinder, Bildung, Arbeit**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

am 17.07.07 hat der Freistaat Bayern im Rahmen einer Regierungserklärung ein Programm „Bayern 2020: Kinder, Bildung, Arbeit“ verkündet, das mit einer Gesamtsumme von 1,5 Mrd. Euro aus Privatisierungserlösen dotiert ist.

Die Inhalte dieses Programms wurden von der Bayerischen Staatskanzlei auf Basis der Ergebnisse des sog. Hentzler-Gutachtens erarbeitet, ohne die Ziele und Inhalte mit den Entscheidungsträgern in den Regionen Bayerns abzustimmen.

Zwar erscheint die Ausrichtung der Investitionsziele in den drei formulierten Bereichen Kinderbetreuung, Bildung und Forschung sowie Arbeit richtig, gleichwohl ist die auch aus der Metropolregion Nürnberg formulierte Kritik an wesentlichen Defiziten des Programms als berechtigt.

Aus diesem Grund ist es von Seiten der Stadt Nürnberg notwendig, eigene Ziele und Inhalte zu formulieren, deren Unterstützung im Rahmen des Programms in einem offiziellen Schreiben des Oberbürgermeisters dann eingefordert wird.

Dies ist zum einen deswegen berechtigt, da die dem Programm zugrunde liegenden 1,5 Mrd. Euro zu einem wesentlichen Teil aus der Metropolregion Nürnberg erwirtschaftet wurden und zum anderen der Metropolregion Nürnberg eine wesentliche Rolle im Hinblick auf eine gute Zukunft Bayerns bis zum Jahr 2020 zukommt. Aber es geht eben auch um die Entwicklung Nürnbergs als Wachstumsmotor der Metropolregion in den nächsten Jahren.

Insofern erscheint es sinnvoll, die vom Nürnberger Wirtschaftsreferat vorgetragene Kritik an Vorgehensweise und Inhalt durch den Nürnberger Stadtrat zu unterstützen und zu ergänzen und die Nürnberger Forderungen auf eine breitere Basis zu stellen, da neben der Wirtschaft eben auch die Bereiche Kinder, Jugend und Schule sowie die Kultur betroffen sind.

- 2 -

Aus diesem Grund stellt die SPD-Stadtratsfraktion zur Stadtratssitzung am 19.09.2007 folgenden

**Antrag:**

1. Der Oberbürgermeister berichtet über die Ergebnisse des Henzler-Gutachtens und dessen Folgerungen für die Metropolregion Nürnberg.
2. Die Verwaltung berichtet und bewertet die Regierungserklärung des Freistaats Bayern „Bayern 2020: Kinder, Bildung, Arbeit“ aus Sicht Nürnbergs und der Metropolregion.
3. Die Verwaltung formuliert Ziele und Forderungen im Hinblick auf eine Unterstützung nachhaltiger Projekte und Institutionen für ein Programm „Nürnberg 2020“ durch den Freistaat Bayern zu den drei Themen
  - Kinderbetreuung,
  - Bildung und Forschung sowie
  - Arbeit.

Die Inhalte des Forderungskatalogs beziehen dabei die im Positionspapier des Wirtschaftsreferats genannten Punkte der Forschungs- und Standortpolitik mit ein, darunter insbesondere:

- Nürnbergs Hochschulen und die Angewandte Forschung ausbauen
- Stärkung Nürnbergs in der Bayerischen Clusteroffensive
- Stärkung des Kompetenzfeldes Energie
- Ausbau der Verkehrsinfrastruktur
- Stärkung des Standortmarketings der Metropolregion Nürnberg innerhalb Bayerns

Dabei unterlegt die Verwaltung die Forderungspositionen mit konkreten Zeithorizonten für die Realisierung und Kosten.

4. Der Stadtrat beschließt den Nürnberger Forderungskatalog, der dann mit dem Rat der Metropolregion Nürnberg abgestimmt wird und gemeinsam an die Bayerische Staatsregierung gerichtet wird.

Mit freundlichen Grüßen



Gebhard Schönfelder  
Vorsitzender